



06.06.2017




**Regionalbus Braunschweig GmbH (RBB)**

**Einkommensrunde 2017**

**Arbeitgeber legt unzureichendes Angebot ohne EVG-Wahlmodell vor!**

**EVG fordert zur nächsten Verhandlungsrunde ein verhandelbares Angebot!**

**Wir fordern für unsere Mitglieder bei der RBB 4,5 Prozent und zusätzlich 2,6 Prozent für das EVG-Wahlmodell:**

-  **2,6 Prozent mehr Geld oder**
-  **sechs Tage Urlaub oder**
-  **eine Stunde Arbeitszeitverkürzung**

**Zum Gesamtpaket, das die EVG verhandelt, gehört auch das Thema Altersvorsorge.**

In der zweiten Verhandlungsrunde unterbreitete der Arbeitgeber ein unzureichendes Angebot mit einer Einmalzahlung für die Monate Januar bis Juni 2017 in Höhe von 100 Euro pro Monat und einer Erhöhung der Entgelte um 4 Prozent mit Wirkung ab Juli 2017 in einer Laufzeit bis zum 31.12.2018.

Unsere Kernforderungen nach dem EVG-Wahlmodell für 2,6 Prozent mehr Geld oder sechs Tage mehr Urlaub oder eine Stunde Arbeitszeitverkürzung und das Thema Altersvorsorge lehnt die Geschäftsführung ab.

Deshalb erwarten wir zum nächsten Verhandlungstermin am 29. Juni 2017 ein verbessertes Angebot, indem unsere Kernforderungen ebenfalls Beachtung finden!

**Wir leben  
Gemeinschaft**



**Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft**  
Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende  
Regina Rusch-Ziemba - Abteilung Tarifpolitik  
E-Mail: [tarifpolitik@evg-online.org](mailto:tarifpolitik@evg-online.org) , [www.evg-online.org](http://www.evg-online.org)

**Mitglied:**  
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)  
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)  
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)